

Stände bauen und Dekorationen anbringen - FORDC5

Code des Moduls:	FORDC5
Leistungsbaustein:	Dekorationen von Ständen gestalten (DESTA)
Festgelegte Bewertungsmethoden:	1
Beruf / Tätigkeit:	Décorateur
Diplom / Zertifikat:	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Präsentation

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	Der Auszubildende ist in der Lage, laut Kundenaufträgen Stände aufzubauen und Dekorationen anzubringen und klärt dazu notwendigen Budgetfragen.
	Obligatorisch
INDIKATOREN Art und Umfang des Auftrages sind entsprechend des Kundenwunsches festgelegt. Thema, Zielgruppe, Standort, Budget usw. sind definiert. Alle Informationen sind schriftlich festgehalten. Die benötigten Stand- und Dekorationselemente sind bekannt. SOCKEL Alle Informationen liegen vollständig und verständlich in schriftlicher Form vor. Die verschiedenen Stand- und Dekorationselemente stehen zur Verfügung.	

2

Der Auszubildende ist in der Lage, kundenbezogen Konzepte und Ideen zu entwickeln, Stil und gegebenenfalls in Absprache mit dem Kunden und den Kollegen Art des Standbausystems nach Volumen, Standort, Platzgröße und Budget festzulegen.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Konzept, Idee und Stil werden mit dem Kunden und den Mitarbeitern geklärt. Die räumlichen und finanziellen Parameter werden festgehalten. Ein eventuell zum Einsatz kommendes Standbausystem wird definiert.

SOCKEL

Konzept und Stil sind festgehalten. Standort und Budget sind bekannt. Das zum Einsatz kommende Standbausystem liegt fest.

3

Der Auszubildende ist in der Lage, Entwürfe (Text, Plan, Skizze, Foto, Modell, Fach-, Perspektivzeichnung) zu erstellen.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Verschiedene Entwürfe und/oder Modelle werden erstellt. Hierbei werden alle Vorgaben berücksichtigt.

SOCKEL

Die Entwürfe und/oder Modelle sind kundengerecht und sorgfältig umgesetzt.

4

Der Auszubildende ist in der Lage, anlassbezogen die Mitwirkung von Fremdfirmen einzuplanen wie z.B. Elektriker, Beleuchter, Schreiner, Schlosser, Florist usw.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Die Fremdfirmen werden kontaktiert und in die Planung mit einbezogen.

SOCKEL

Die entsprechenden Fremdfirmen sind in den Arbeits- und Zeitplan eingebunden.

5

Der Auszubildende ist in der Lage, auf der Grundlage von Kundenaufträgen bei den Dekorationen Lichtsysteme zu montieren.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Ein dem Kundenauftrag entsprechendes Lichtsystem wird ausgewählt und montiert.

SOCKEL

Das optimal passende Lichtsystem ist korrekt montiert.

6

Der Auszubildende ist in der Lage, die notwendigen Geräte, Maschinen und Materialien auszuwählen und sie sachgerecht einzusetzen bzw. verwenden. Dabei beachtet er die relevanten Sicherheits- und Umweltauflagen nach Gesetzesvorlage Brandschutzvorschriften.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Die verschiedenen Geräte, Maschinen und Materialien sind ausgewählt und werden sachgerecht eingesetzt. Die relevanten Sicherheits- und sonstigen Auflagen sind bekannt.

SOCKEL

Die richtigen Geräte, Maschinen und Materialien kamen zum Einsatz. Alle gesetzlichen und Sicherheitsauflagen wurden eingehalten.

7

Der Auszubildende ist in der Lage, Blickfang und Blickzonen zu erstellen, die Art des Blickfangs (2- oder 3D) am Stand definieren und gegebenenfalls die Corporate Identity (CI) zu beachten.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Dem Projekt entsprechende Blickfänge werden unter Berücksichtigung der Corporate Identity definiert.

SOCKEL

Die Blickfänge und -zonen sind dem Stand entsprechend optimal platziert. Die CI wurde berücksichtigt.

8

Der Auszubildende ist in der Lage, einen Stand zu bauen und zu gestalten, der sich aus allen Blickwinkeln optimal und harmonisch präsentiert.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Beim Aufbau des Standes werden die verschiedenen Blickwinkel berücksichtigt. Eine optimale und harmonische Präsentation wird angestrebt.

SOCKEL

Der Stand ist aus allen Blickwinkeln optimal und harmonisch aufgebaut.

9

Der Auszubildende pflegt Werkzeuge und Maschinen. Dabei berücksichtigt er die Sicherheitsvorschriften, überprüft eventuelle Gefahrenquellen wie z.B. defekte Kabel oder Lampen und wartet das Material regelmäßig.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Die Regeln zu sachgerechtem Einsatz und Pflege der benötigten Maschinen und Utensilien werden angewendet. Die Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbedingungen werden eingehalten. Beschädigte Maschinen, Utensilien oder Teile werden als defekt erkannt, angezeigt und ggfs repariert oder ersetzt.

SOCKEL

Der Umgang mit den Maschinen und Utensilien erfolgt zielgerichtet, sachgerecht und mit großer Sorgfalt. Die größtmögliche Sicherheit bei der Durchführung der Arbeiten wurde gewährleistet. Es kommen keine defekten Maschinen und Werkzeuge zum Einsatz. Die Maschinen und Utensilien sind gereinigt, gepflegt und sachgerecht gelagert.

10

Der Auszubildende ist in der Lage, das definierte Material (Holz, Papier, Karton, Stoff, Metall, Plexiglas, Kunststoff usw.) rationell zu verarbeiten und die entsprechenden Werkzeuge auszusuchen, die er fachgerecht handhabt.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Die Materialeigenschaften sind bekannt. Die entsprechenden Werkzeuge werden fachgerecht eingesetzt.

SOCKEL

Das Material wurde sauber und rationell mit den passenden Werkzeugen bearbeitet.

11

Der Auszubildende ist in der Lage, sich an Montage, Demontage, Transport, zu beteiligen, noch gebrauchsfertiges Material zu lagern, zu trennen und recyclingfähiges Material zu entsorgen.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Die vorgegebenen Arbeiten bei der Montage und Demontage werden eigenständig umgesetzt. Die Bestimmungen zur Entsorgung und zur Trennung des Abfalls werden beachtet. Die benötigten Transportmittel werden eingesetzt und die Ladung wird fachgerecht gesichert. Eine rationelle Lagerung findet statt.

SOCKEL

Die vorgegebenen Arbeiten bei Montage und Demontage sind fachgerecht ausgeführt. Die Materialien sind ordnungsgemäß und umweltgerecht getrennt und sachgerecht entsorgt. Der Transport verläuft problemlos. Wiederverwendbare Materialien sind ordnungsgemäß gelagert.

12

Der Auszubildende ist in der Lage, der Abnahme durch den Kunden beizuwohnen und führt letzte Anpassungen entsprechend der Kundenwünsche durch.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Bei der Abnahme durch den Kunden werden eventuell Anpassungen vorgenommen.

SOCKEL

Der Stand wurde vom Kunden abgenommen.

13

Der Auszubildende ist in der Lage, konstruktive Kritik respektvoll zu äußern und sie sachlich zu begründen.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Der Auszubildende bringt sich durch konstruktive und respektvoll vorgebrachte Kritik in die Arbeit ein.

SOCKEL

Eventuelle konstruktive Kritik wurde respektvoll vorgebracht und sachlich begründet.

14

Der Auszubildende stellt berufsbezogene Nachforschungen auf eigene Initiative an.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Alle gängigen Medien werden zur Marktbeobachtung genutzt. Neue Techniken werden mit einbezogen.

SOCKEL

Die berufsbezogenen Kenntnisse befinden sich auf dem aktuellsten Stand.

15

Der Auszubildende übernimmt Verantwortung

Ausgewählt

INDIKATOREN

Der Auszubildende verhält sich in der Gruppe solidarisch und identifiziert sich mit der Aufgabe.

SOCKEL

Die zugeteilten Aufgaben sind eigenverantwortlich korrekt durchgeführt.

16

Der Auszubildende ist in der Lage, Möglichkeiten der Zusammenarbeit/Kooperation aufzuzeigen.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Eventuelle Verbesserungsvorschläge zur Teamarbeit werden geäußert.

SOCKEL

Eine gute Teamarbeit ist vorhanden.

17

Der Auszubildende ist in der Lage, Ergebnisse im Team zu präsentieren.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Das Team wird in die Präsentation der Ergebnisse einbezogen.

SOCKEL

Eine gute Teamarbeit ist vorhanden.

18

Der Auszubildende stimmt sich mit anderen ab und hält die gemeinsame Planung ein.

Ausgewählt

INDIKATOREN

Alle Planvorgaben werden im Team abgestimmt und eingehalten.

SOCKEL

Die Arbeitsplanung ist eingehalten.

19

Der Auszubildende ist in der Lage, sämtliche Ausführungsschritte schriftlich in einem Berichtsheft festzuhalten und durchgeführte Aufträge zu dokumentieren.

Obligatorisch

INDIKATOREN

Der logische Aufbau und der Sinn eines Berichtshefts sind bekannt.

Die verschiedenen Arten von Dokumentationsmöglichkeiten sind bekannt.

Die einzelnen Arbeitsschritte werden analysiert und im Berichtsheft dokumentiert.

SOCKEL

Ein Berichtsheft mit den wesentlichen Schritten der durchgeführten Aufträge ist vorhanden.

Die Erklärungen sind plausibel und sorgfältig ausgeführt.